



universität
wien

Qualitätssicherung

Lukas Mitterauer
Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung

Universitätsstraße 5
A-1010 Wien

T+43-1-4277-180 01
F+43-1-4277-9 180
evaluation@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/qs/>

An:
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Fulmek
Markus Reibnegger

persönlich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrt*
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Fulmek
Markus Reibnegger

Als Anlage erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation W25 zur
Veranstaltung STEOP: UE zur Einführung in das mathematische Arbeiten und Rechenübungen (25W-25-250016-04)
mit dem Fragebogen vom Typ 025-1-V7:

Im ersten Teil wird das Antwortverhalten der Studierenden detailliert dargestellt.
Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.
Der dritte Teil beinhaltet die Antworten zu den offenen Fragen.

Sie können Ihre Ergebnisberichte in Deutsch und Englisch herunterladen unter <https://eval2.univie.ac.at:8443/> (Die
Überspielung der Ergebnisberichte erfolgt täglich um 3:00. Der Zugang ist aus Sicherheitsgründen nur über das
Universitätsnetz möglich. Wenn Sie von außerhalb der Universität auf die Daten zugreifen wollen, müssen Sie vorher
eine vpn-Verbindung einrichten: <https://univpn.univie.ac.at/>).

Wir hoffen, die Ergebnisse stellen für Sie ein hilfreiches und konstruktives Feedback zur kontinuierlichen
Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung dar. Für Studierende ist es wichtig zu erfahren, was mit den Ergebnissen der
LV-Evaluierung geschieht. Dies kann erreicht werden, wenn Sie den Studierenden Rückmeldung dazu geben, wie Sie
die Evaluationsergebnisse aufgenommen haben und welche Änderungen Sie vornehmen wollen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung gerne zur Verfügung (Tel.: 4277-18003
email: evaluation@univie.ac.at).

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Mitterauer



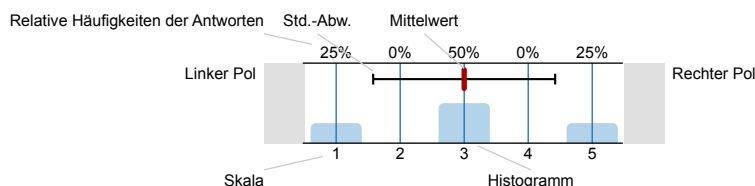
Markus Fulmek Markus Reibnegger

STEOP: UE zur Einführung in das mathematische Arbeiten und Rechenübungen (25W-25-250016-04)
Erfasste Fragebögen = 15

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

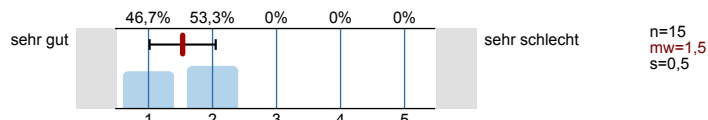
Fragestext



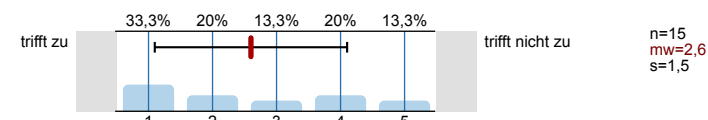
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Universitätseinheitlicher Teil

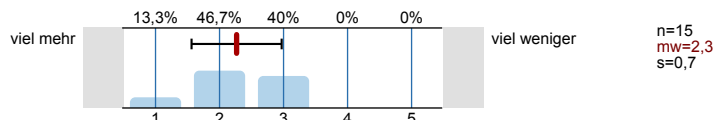
1.1) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für



1.2) Ich bin in der Lage, weniger fortgeschrittenen Studierenden die wichtigsten Erkenntnisse dieser Lehrveranstaltung verständlich und anschaulich zu erklären.



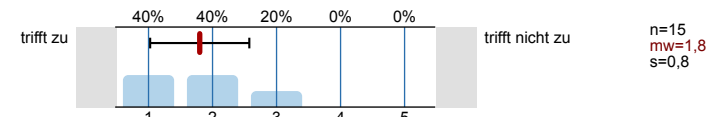
1.3) Zur Absolvierung dieser Lehrveranstaltung ist ein Arbeitsaufwand von 150 Stunden (6 ECTS) vorgesehen. Ihrer Einschätzung nach: Werden Sie mehr oder weniger Stunden für die Absolvierung dieser Lehrveranstaltung aufwenden?



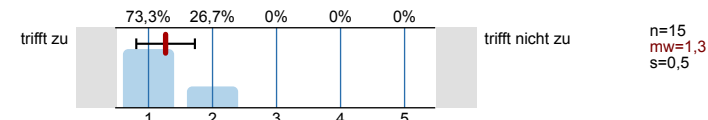
2. Fragen der Studienprogrammleitung

Die*der Lehrveranstaltungsleiter*in ...

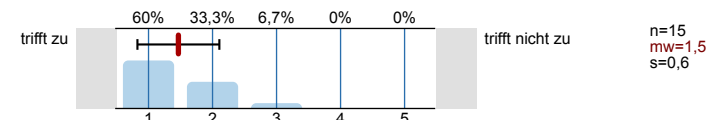
2.1) ... kann Kompliziertes gut erklären.



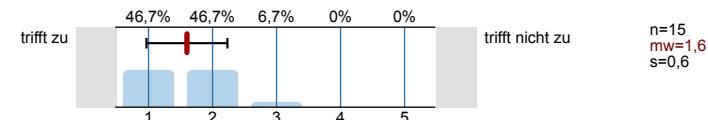
2.2) ... stellt ein Klima her, das Diskussionen unter den Studierenden fördert.



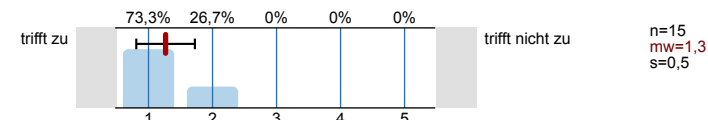
2.3) ... geht auf die Studierenden ein und beantwortet ihre Fragen.



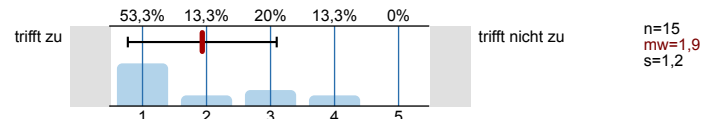
2.4) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich gut strukturiert.



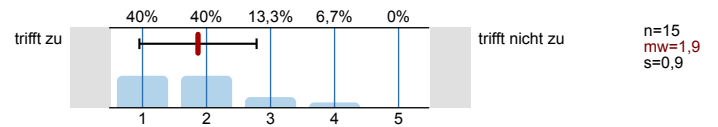
2.5) Das Arbeitsklima in der Lehrveranstaltung ist gut.



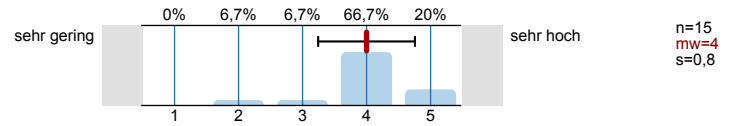
2.6) Der Stoff der Lehrveranstaltung wird in einem angemessenen Tempo behandelt.



2.7) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Studium.



2.8) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist ...



Profillinie

Teilbereich:

SPL025 - Mathematik

Name der/des Lehrenden: ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Fulmek

Titel der Lehrveranstaltung: STEOP: UE zur Einführung in das mathematische Arbeiten und Rechenübungen
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Universitätseinheitlicher Teil

1.1) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für	sehr gut					sehr schlecht	n=15	mw=1,5	md=2	s=0,5
1.2) Ich bin in der Lage, weniger fortgeschrittenen Studierenden die wichtigsten Erkenntnisse dieser Lehrveranstaltung verständlich und	trifft zu					trifft nicht zu	n=15	mw=2,6	md=2	s=1,5
1.3) Zur Absolvierung dieser Lehrveranstaltung ist ein Arbeitsaufwand von 150 Stunden (6 ECTS) vorgesehen. Ihrer Einschätzung nach: Werden	viel mehr					viel weniger	n=15	mw=2,3	md=2	s=0,7

2. Fragen der Studienprogrammleitung

2.1) ... kann Kompliziertes gut erklären.	trifft zu					trifft nicht zu	n=15	mw=1,8	md=2	s=0,8
2.2) ... stellt ein Klima her, das Diskussionen unter den Studierenden fördert.	trifft zu					trifft nicht zu	n=15	mw=1,3	md=1	s=0,5
2.3) ... geht auf die Studierenden ein und beantwortet ihre Fragen.	trifft zu					trifft nicht zu	n=15	mw=1,5	md=1	s=0,6
2.4) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich gut strukturiert.	trifft zu					trifft nicht zu	n=15	mw=1,6	md=2	s=0,6
2.5) Das Arbeitsklima in der Lehrveranstaltung ist gut.	trifft zu					trifft nicht zu	n=15	mw=1,3	md=1	s=0,5
2.6) Der Stoff der Lehrveranstaltung wird in einem angemessenen Tempo behandelt.	trifft zu					trifft nicht zu	n=15	mw=1,9	md=1	s=1,2
2.7) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Studium.	trifft zu					trifft nicht zu	n=15	mw=1,9	md=2	s=0,9
2.8) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist ...	sehr gering					sehr hoch	n=15	mw=4	md=4	s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Universitätseinheitlicher Teil

1.4) Bitte geben Sie an, warum Sie mehr Stunden als vorgesehen benötigen:

- Aufgabenstellung oft schwammig formuliert, dadurch ist nicht immer eindeutig was gefragt ist
- Das Verstehen der Aufgabenstellung kostet viel Zeit
- Fehlende Grundbildung, aufholen
- Ich brauche mehr Zeit als meine Kolleg:innen um die Aufgaben zu lösen und zu verstehen
- Weil ich in dem Fach Schwierigkeiten habe.
- Weil mir der Stoff schwerfällt
- Weil sie schwer sind und ich in der Vorlesung leider nur wenig verstehe
- Zu viel Stoff

1.5) Bitte geben Sie an, warum Sie weniger Stunden als vorgesehen benötigen:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

1.6) Der Universität Wien ist es wichtig Diskriminierung entgegenzuwirken. Wenn es in der Lehrveranstaltung Situationen gab, in denen Sie Diskriminierung erlebten (eine Benachteiligung etwa aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Alter oder sexueller Orientierung) bitten wir Sie, diese zu beschreiben:

- / (2 Nennungen)
- |
- Nein. Herr Fulmek ist sehr respektvoll zu allen :)

2. Fragen der Studienprogrammleitung

2.9) Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung (Inhalt, Leitung, Rahmenbedingungen) besonders gut?

- ' Angenehmes Klima und Anregung zu Fragen
- Das ein offenes Diskussionsklima gefördert wird.
- Das ich mich mit dem Stoff nochmal beschäftigen muss
- Die Energie
- Fragen werden beantwortet
- Herr Prof. Fulmek erklärt sehr enthusiastisch und verständlich den Stoff, und befürwortet aktive Mitarbeit, was zu einem angenehmen Arbeitsklima und einer motivierenden Atmosphäre führt.
- Ja
- Mathe ist natürlich ein schwieriges Fach und am Anfang fühlt man sich unsicher, ob man das richtige Studium genommen hat, aber bei Herr Fulmek fühlt man sich sehr Wohl und er macht die sonst ängstliche Atmosphäre viel gemütlicher. Und er motiviert Fragen zu stellen, indem man mit Plus belohnt wird
- Professor Fulmek gestaltet die Lehrveranstaltung sowohl unterhaltsam als auch lehrreich. Er ermutigt die Studierenden sich aktiv am Unterricht zu beteiligen und bei Unklarheiten Fragen zu stellen.
- Raum für Diskussion

2.10) Was kann an der Lehrveranstaltung verbessert werden?

- Aufgabenstellungen
- Ich weiß nicht, ob man das umsetzen kann, aber mit den Übungen sind wir immer etwas hinter der Vorlesung. Aber Herr Fulmek erklärt dafür die Aufgaben sehr gründlich.

- Langsamer arbeiten
- Manchmal mehr erklären und die fragen klarer stellen.
- Manchmal schreitet Professor Fulmek zu schnell ein, wenn Studierende an der Tafel nicht sofort auf ein Ergebnis kommen. Er sagt, man soll dann wieder einsteigen, aber dazu hat man oft nicht die Gelegenheit. Aber es ist verständlich der Zeit wegen.
- Man könnte das Tempo erhöhen, denn wir sind im Vergleich zur VO konstant hinten nach, aber ich verstehe natürlich, dass es nicht unbedingt möglich ist, ohne das Verständnis des Stoffes zu opfern.